

Verspätete Steuererklärung oder -zahlung

Stand: Mai 2023

Womit müssen Sie rechnen, wenn Sie sich mit einer Steuererklärung oder -zahlung verspäten?

Wenn man Steuern nachzahlen muss, ärgert man sich schon insgeheim. Schließlich hat man hart für das Geld gearbeitet. Und wenn das Finanzamt dann noch weitere Beträge einfordert, weil man Termine verpasst hat, ist das umso ärgerlicher.

Sogenannte Verspätungszuschläge setzt das Finanzamt dann fest, wenn man seine Steuererklärung oder Steueranmeldung nicht rechtzeitig abgegeben hat. Säumniszuschläge hingegen fallen an, wenn eine Steuerzahlung zu spät beim Finanzamt eingegangen ist. Durch diese Maßnahmen soll der Druck erhöht werden, damit man seinen steuerlichen Pflichten innerhalb der von den Finanzämtern vorgegebenen Fristen nachkommt.

Bei verspäteten Steuererklärungen setzt das Finanzamt zumeist automatisch einen entsprechenden Zuschlag fest. Die Entscheidung liegt nicht mehr in seinem Ermessen! Entscheidend ist nur noch, wann die Erklärung abgegeben wurde. Dabei hängt die Höhe des Zuschlags von der Höhe der Steuer ab und beträgt mindestens 25 € je Monat, kann aber insgesamt auf bis zu 25.000 € ansteigen.

In unserer **Infografik auf der nächsten Seite** können Sie sehen, wann Ihnen welche Zuschläge vom Finanzamt drohen und in welcher Höhe diese ggf. festgesetzt werden. Vermeiden können Sie solche Strafzahlungen am besten, indem Sie alle Fristen einhalten.

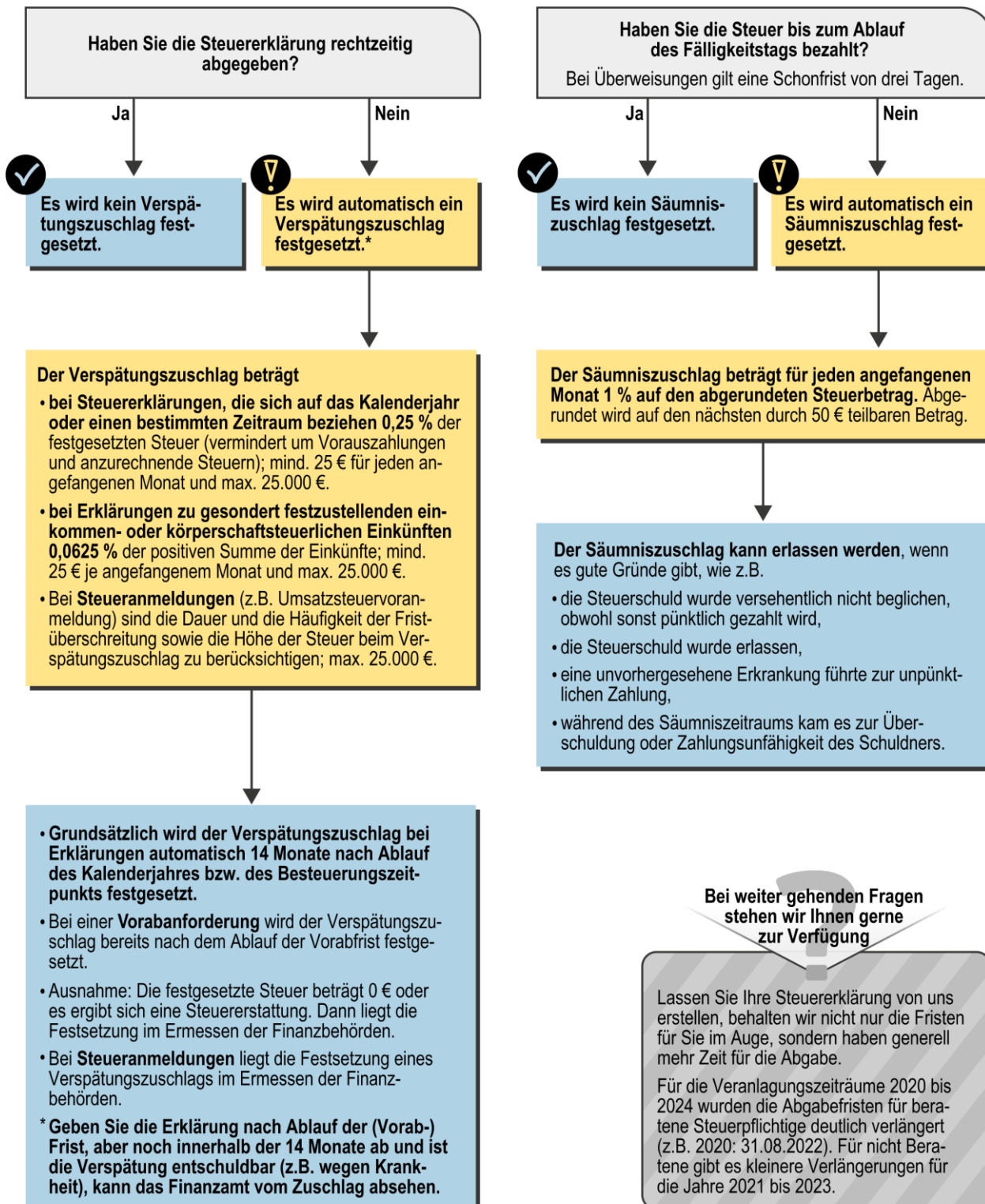
Wenn Sie Rückfragen zu den oben genannten Punkten haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Wir helfen Ihnen gerne.

Alle Angaben haben wir zum aktuellen Stand nach bestem Wissen zusammengestellt, allerdings ohne Gewähr.

I. Infografik

Womit müssen Sie rechnen, wenn Sie sich mit einer Steuererklärung oder -zahlung verspäten?

Wenn Sie die Fristen beachten, sparen Sie sich unnötige Verspätungs- und Säumniszuschläge.



Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Diese Information ersetzt nicht die individuelle Beratung. Rechtsstand: Juni 2022.